

© Albrecht Imanuel Schnabel

Umbau Hauptschule Götzis

St. Ulrich Straße 20
6840 Götzis, Österreich

ARCHITEKTUR
architektur.terminal

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Götzis
Gemeinde Götzis

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Michael Hassler

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
14. März 2010

Die Sanierung und Erweiterung der Hauptschule St. Ulrich ist zurückhaltend und klar. Das Sockelgebäude auf dem sich der Pausenhof befindet, wird zugefügt. Als Treffpunkt einer lebendigen Dorfgemeinschaft gibt es nur noch einen gemeinsamen, großzügigen und überdachten Haupteingang für alle Nutzer des Gebäudes. Von hier erreicht man auf kürzestem Weg die Räume der Direktion sowie die „öffentlichen“ Nutzungen wie Veranstaltungssaal, Bibliothek und Blasmusiksaal im Neubau. Der Labortrakt fügt sich nordseitig unscheinbar in das vorhandene Gebäudeensemble ein und schließt die offene Ecke zwischen bestehendem Schulgebäude und Sporthalle.

Höhen und Fluchten werden übernommen. Der neue Aufzug ist für die barrierefreie Erreichbarkeit des gesamten Schulgebäudes notwendig geworden. An gleicher Stelle sind die neuen WC-Anlagen gut erreichbar und zentral. Die „alte“ Turnhalle bleibt erhalten, die Umkleiden und Waschräume werden saniert. Die ehemalige Schulwartwohnung - ein ausgebauter Dachraum – gibt dem neuen Zeichensaal „Ateliercharakter“ und bietet mit der direkt zugänglichen Terrasse Möglichkeiten für Freiluftunterricht. Ein Sgraffito von Josef Hofer bleibt erhalten.

Technik | Im Zuge der Sanierung werden die gesamte Haustechnik modernisiert und an die Biomasse-Nahwärmeversorgung der Markgemeinde Götzis angeschlossen, die Gebäudehülle des Bestandes wärmegedämmt und die Fenster erneuert. Haupttreppe und Gänge sind nun licht und transparent, vor allem durch transluzent-verglaste Klassentüren. Die abgehängten Akustikdecken dienen gleichzeitig der Installation der neuen Haustechnik und integrieren ein einheitliches Beleuchtungskonzept aus großformatigen runden Lichtflächen.

Material | Die Fassaden der Anbauten sind aus Sichtbeton, das Erscheinungsbild des bestehenden Schulhauses als schlichter, verputzter Baukörper bleibt erhalten. Es entsteht ein „neues Ganzes“. In fein abstimmten Nuancen sind warmtonige Farben und Materialien in Wohnraumatmosphäre an die bestehenden Bodenbeläge und verschiedenfarbigen Möbel angeglichen. Für neue Einbauten und Einrichtung wird Eichenholz verwendet. (Text: Martina Pfeifer Steiner)



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel

Umbau Hauptschule Götzis

DATENBLATT

Architektur: architektur.terminal (Dieter Klammer, Martin Hackl)
Bauherrschaft: Marktgemeinde Götzis, Gemeinde Götzis
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
örtliche Bauaufsicht: Michael Hassler
Fotografie: Albrecht Imanuel Schnabel

Haustechnik: Lothar Schlappack, Koller & Partner GesmbH, Bregenz
Elektroplanung: Rudi Koschak, PPC, Lustenau
Bauphysik: Kurzemann GmbH, Mileva Pavlica Dornbirn

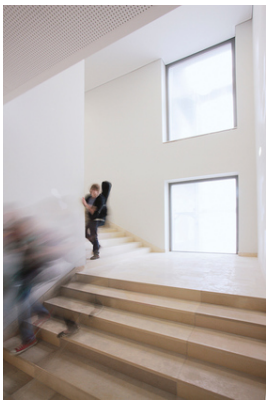
Maßnahme: Umbau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2005
Planung: 2005
Ausführung: 2007 - 2009
Eröffnung: 2009

Grundstücksfläche: 7.471 m²
Bruttogeschossfläche: 8.095 m²
Nutzfläche: 6.180 m²
Umbauter Raum: 34.085 m³
Baukosten: 6,6 Mio EUR

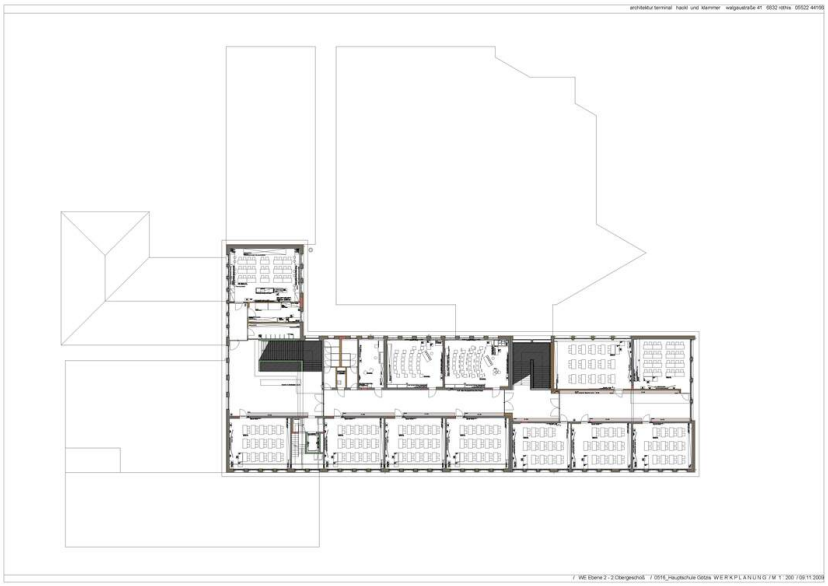


© Albrecht Imanuel Schnabel

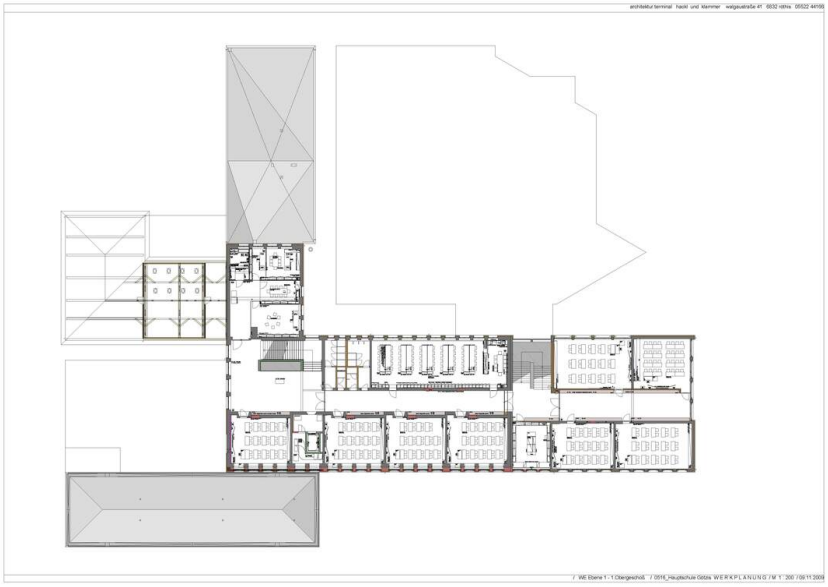


© Albrecht Imanuel Schnabel

Umbau Hauptschule Götzis



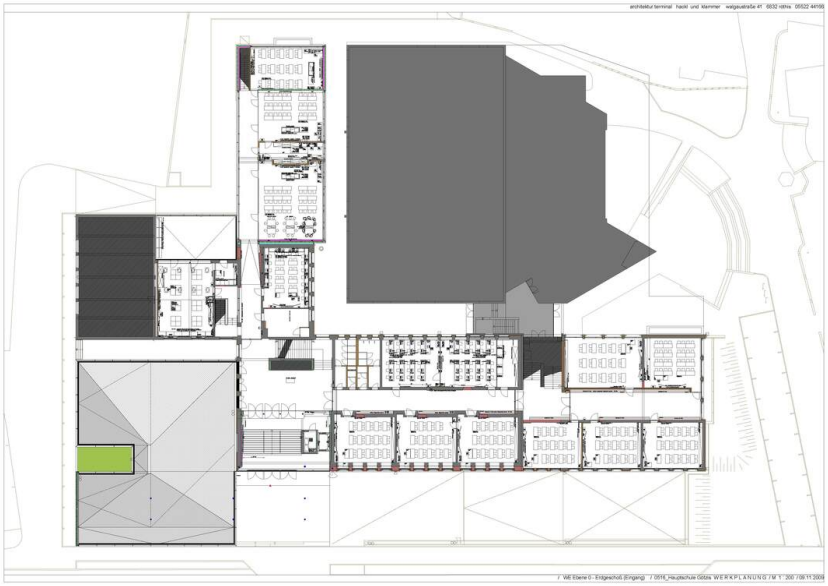
Grundriss OG2



Grundriss OG1



Grundriss UG



Umbau Hauptschule Götzis

Grundriss EG



Lageplan